



## Ehrung für den Dorftrödel in Linde

Gelungenes Projekt der Nachbarschaft

**LINDE.** Der Dorftrödel ist Gold wert. Das hat das Kirchdorf jetzt schriftlich. Die Initiative des Kirchdorfes wurde vom Hamburger „Netzwerk Nachbarschaft“ als eines der 50 „schönsten Nachbarschafts-Projekte“ ausgezeichnet. Insgesamt neun Preisträger kommen aus Nordrhein-Westfalen.

Seit drei Jahrzehnten gibt es den Dorftrödel, organisiert wird er maßgeblich von Karl „Charlie“ Schulkowsky. Die Idee, die vom damaligen Pastor Josef Prinz stammt: Gegenstände, die vor allem ältere Bürger nicht mehr brauchen, oder die aus Haushaltsauflösungen stammen, werden abgeholt, aufgearbeitet und im Keller der alten Schule ausge-

stellt. Einmal pro Jahr findet ein großer Basar statt, bei dem alles unter den Hammer kommt. Der Erlös fließt gezielt in die Kinder- und Jugendarbeit der Linder Dorfvereine.

Man könne das Konzept mit einem geschlossenen Kreislauf vergleichen, erklärt Wolfgang Schröder, der Vorsitzende des Bürgervereins. Das Kinderfahrrad, das sie vom „Netzwerk Nachbarschaft“ als Preis bekommen haben, wollen Schröder und seine Mitstreiter natürlich zugunsten der Jugend verkaufen. Damit der Linder Kreislauf weiterhin in Schwung bleibe. (sfl)

Der **Basar des Linder Dorftrödels** findet statt vom **14. bis 16. November**. Auftakt ist Freitag, 14. November, 14 Uhr in der **Alten Schule, Josefstraße**.